sommerclinics

# Patienteninformation
# Kopfschmerz (Migräne) und Triggerpunkte - Behandlung mit Botulinum (Botox)

## Was ist Botulinum?

Der oft gebrauchte Begriff „Botox“ ist eigentlich ein Präparate-Name. Botulinum ist ein natürliches, vom Bakterium Clostridium botulinum gebildetes, Eiweiß. Das Medikament Botulinum für klinische Anwendungen wird heutzutage biotechnologisch gewonnen. Im menschlichen Körper blockiert es die Freisetzung des Botenstoffes, der für Muskelkontraktionen verantwortlich ist und kann dadurch eine dosisabhängige Muskel-entspannung bewirkt.

Seit Oktober 2010 ist Botulinum (Botox®) für besondere Formen der Migräne in den USA und Großbritannien zugelassen. Es wurde ein auf der Triggerpunkt-Therapie basierendes Injektions-schema entwickelt. Es handelt sich um eine im Vergleich zu zahlreichen medikamentösen Therapien sehr nebenwirkungsarme Therapie-Alternative.

## Wofür?

Kopfschmerzen können zahlreiche Ursachen haben. Nach internationalen Richtlinien werden mehr als 200 verschiedene Formen unterschieden.
Die am häufigsten diagnostizierten Kopf-schmerzformen sind die *Migräne* und der *Spannungskopfschmerz*.

Der *Spannungskopfschmerz* äußert sich durch dumpf-drückende Schmerzen im ganzen Kopf. Hier finden sich häufig begleitend muskuläre Dysfunktionen und *Triggerpunkte* (verspannte, hyperaktive Muskelknoten) im Kopf-Hals-Schulterbereich, die bei der Auslösung der Schmerzen mitbeteiligt sind.

Botulinum kann bei Injektion in diese Triggerpunkte helfen, Weichteilfehlfunktionen zu bessern und bestehende „Teufelskreise“ aus Verspannung-Schmerz-Anspannung wirkungsvoll zu unterbrechen.

Bei der *Migräne* kommt es attackenweise zu heftigen, meist einseitigen pulsierend-pochenden Kopfschmerzen. Dabei können auch Begleiterscheinungen wie Übelkeit oder Sehstörungen auftreten.

Bei der chronischen Migräne treten solche Schmerzattacken an mehr als 15 Tagen im Monat auf, aber auch Patienten mit geringerer Anfallsfrequenz empfinden die Erkrankung als extrem belastend.

Inzwischen existieren zahlreiche Medikamente zur Behandlung von Kopfschmerzen. Doch die Therapie ist nicht immer erfolgreich und führt auch oft zu Nebenwirkungen. So kann zum Beispiel die regelmäßige Einnahme von Schmerzmitteln gegen Kopfschmerzen wiederum genau diese Kopfschmerzen auslösen.

## Wie?

Botulinum wird mit genau geeichten Spritzen und sehr dünnen Nadeln in die entsprechenden Muskelpunkte injiziert. Dabei werden vorab die entsprechende Region und auch die Stärke der Behandlung festgelegt.

Die Spezialisierung der Praxis auf Botulinum-Therapien gewährleistet, dass neben der Behandlung der schmerzrelevanten Punkte auch die „ästhetischen Nebenwirkungen“ (da ja

zeitgleich auch die Mimik-Falten des Gesichtes beeinflusst werden) beachtet werden. Dadurch wird als angenehmer Nebeneffekt auch etwas fürs entspannte Aussehen erreicht. Weiterhin lassen wir, soweit nötig, Aspekte der Akupunkturlehre beim Auffinden der individuell passenden Punkte miteinfließen. Aufgrund seiner langjährigen Akupunkturerfahrung hat Herr Dr. Sommer hier ein spezielles Injektionsschema für die Praxis entworfen.

Mehr als ein kleiner Nadelstich ist dabei nicht zu spüren. Gegebenenfalls kann im Anschluss das behandelte Areal gekühlt werden.

In den meisten Fällen tritt der Behandlungseffekt nach 48 – 72 Stunden auf, der maximale Effekt wird nach 1 – 2 Wochen erreicht. Selten kann es bis zum Einsetzen der Wirkung auch länger dauern. Die Blockade an der Übertragungsstelle zwischen Nerv und Muskel hält in der Regel 4 – 6 Monate. Dann haben sich die durch Botulinum bedingten Veränderungen wieder zurückgebildet. Entsprechend lang bleibt auch das muskelentspannende Resultat der Injektion bestehen. Auf Wunsch kann die Behandlung gerne wiederholt werden.

Auch hier zeigt die jahrzehntelange Erfahrung, dass Langzeitanwendungen problemlos möglich sind.